

Die Supervision, Anwendungsseminare und einzelne Grundseminare des Curriculums sind nach Absprache auch einzeln buchbar.

Inhalte des Ausbildungscurriculums
Start der neuen Ausbildungsgruppe 2007:
115.-17.2.2007

Kom 1: „Einführung in die Prinzipien Ericksonischer Gesprächsführung“

Das Kompakt-Start-Seminar führt ein in Ericksonische Haltungen, Prinzipien und erste Tools.

Um die Person Milton Erickson kamen viele interessante Forscher der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert zusammen wie z.B. Jay Haley, Gregory Bateson und Margret Mead und Paul Watzlawick. Dieselben Namen tauchen auch auf im Zusammenhang der berühmten Joshi-Macy-Konferenzen, an denen systemische, konstruktivistische und kybernetische Forschung zusammenfanden und weiterentwickelt wurde. Ericksonisches Vorgehen kann also auch im Zusammenhang dieser neuen Paradigmen eingeordnet werden. Seine unorthodoxe, mehrere Kommunikationsebenen ansprechende Gesprächsführung stellt einen Rahmen für Ressourcenentwicklung und Veränderung bereit. Im Einführungsseminar können Sie dazu bereits schon Übungserfahrungen machen.

Kom 2: „Selbsthypnose und Selbsterfahrung“

In diesem Seminar kann die ressourcenorientierte Wirkung Ericksonischer Kommunikationshaltungen und Vorgehensweisen selbst erfahren werden: so z.B. die Wirkung von Perspektivenwechseln oder die von kategorisierender oder öffnender Sprache oder einer Komplexität reduzierendem bzw. erweiternder Kommunikation. Dabei ist Komplexität zu reduzieren unumgänglich, die Frage ist nur, wann ist das wie hilfreich. Eigene Konstrukte können hinterfragt werden. Erickson war ein Kommunikator, der sich erlaubte unorthodox die vorherrschenden psychologischen Persönlichkeits- und Störungsmodelle zu ignorieren. Er schuf für jeden Klienten einen eigenen Entwicklungsrahmen und übermittelte, dass es immer noch mehr Möglichkeiten gibt, als man zunächst denkt. Damit sind unsere eigenen Glaubensannahmen über die Möglichkeiten und Bedingungen von Veränderung herausgefordert. Neben diesen Selbsterfahrungsteilen geht es in diesem Seminar auch um das Erlernen

mentaler Strategien und den Einsatz von Selbsthypnose.

Kom 3: „Rapport, Kontakt, Sprachliche und Nichtsprachliche Kommunikation“

Rapport ist die individuelle Ankoppelung an den Klienten und seine Wirklichkeit. Wie dies durch Sprache und durch nonverbale Kommunikation differenziert erfolgt, ist Seminarinhalt. Es geht auch darum, wie mit der Fokussierung durch Kommunikation erweiterte Informationen, Perspektiven und Ressourcen bezogen auf Ziele und zukünftige Entwicklung hervorgerufen werden können. Eine daran orientierte Beratungsarbeit wird zu einer kontinuierlichen Prozessbegleitung, die den Beratungsprozess in Gang bringt und so in Gang hält, dass die gewünschten Prozesse sich organisch „wie von selbst“ entwickeln. Innere Such- und Lösungsprozesse werden ausgelöst und führen dann ebenso wie Aufgaben für den Alltag zu neuen Erfahrungen, die wiederum neue Einstellungen und Verhalten ermöglichen.

Kom 4: „Indirekte und direkte Kommunikation“

Dieses Seminar behandelt die Grundlagen einer direkten und indirekten, impliziert suggestiv geführten Kommunikation. Das Seminar beschäftigt sich mit Modellen von Sprachführung, insbesondere mit dem Milton- und dem Metamodell von Bandler und Grinder. Es beschäftigt sich mit der Ericksonischen Kunstfertigkeit - im Gegensatz zu Standardvorschlägen - indirekte und individuelle Vorschläge zu erarbeiten und anzubieten, Ideen zu säen und durch gezielte Fokussierung der Aufmerksamkeit zu neuer Orientierung zu kommen. Ein zentrales Ericksonisches Prinzip ist dabei die Utilisation der Besonderheiten eines jeden Klienten und seiner Situation.

Kom 5: „Verwendung von Anekdoten und Metaphern“

Das Seminar demonstriert und bietet Übungsraum Ihre Beratungskommunikation mit Bildern, Metaphern und Geschichten, also analogen bedeutungsvollen Angeboten anzureichern und sie somit für Veränderungsprozesse effektiver zu machen. Sie lernen diese spontan und selbstverständlich einzubauen. Damit haben Sie ein Instrument in unmittelbarer Weise beim Klienten bedeutsame innere Prozesse auszulösen, denn Bilder wirken psychologisch primär prozesshaft. So sind mehrere Ebenen in den Lösungsprozess eingebaut, die inhaltlich-thematische, die prozessreflektierende, die unterschwellig



Institut Systeme Anne M. Lang
Milton Erickson Institut - M.E.G.
Bonn

Leitung Anne M. Lang

Venusbergweg 48
53115 Bonn

Internet: www.institut-systeme.de
Email: Anne.M.Lang@online.de
Sekretariat: Frau Krüger
Kernsprechzeiten 8:30 - 12:00
Tel.: 0228 / 94 93 120

wirkende - ein besonderes Merkmal Ericksonischer Kommunikation.

Kom 6: „Beratungsaufbau und Beratungsprozess“

Nach J. Haley ist es das Wichtigste, um an einem Beratungsziel anzukommen, dieses genau gefasst zu haben. Zu Beginn entscheidet schon Einiges darüber, wie der ganze Prozess dann verläuft. So stehen am Beratungsaufgang ausführliche Ziel- und Auftragsklärung, die für sich gesehen schon Instrumente des Einstiegs in Veränderung sind, da Perspektiven und damit Ziele und Aufträge sich oft hier schon differenzieren und verändern. Auch systemisch ist bei diesen Startvoraussetzungen einiges zu beachten, was bereits Veränderungscharakter bewirkt. Der Beratungskontakt und die Beziehung sind in konstruktivistischer Weise günstig zu gestalten, systemische Kontextfragen zu klären, erste Wirkfaktoren zu etablieren. Das Seminar hat die jeweiligen Prozessabschnitte, ihre gemeinsame Gestaltung und Evaluation bis zum Prozessabschluss zum Inhalt, deren formale Gleichheit als auch deren inhaltliche Unterschiedlichkeit.

Kom 7: „Suggestive Strategien im Einzel und Gruppengespräch“

Erickson erweiterte die Kommunikation im Rahmen von Veränderungsprozessen mit dem gezielten Einsatz indirekter Suggestion. Indirekte Suggestionen wie Implikationen, versteckte Glaubensannahmen, selbsterfüllende Prophezeiungen usw. sind selbstverständliche Elemente von Alltagssprache und Alltagskommunikation. Diese sollen jedoch beim Klienten erkannt werden und in der Beratung günstig genutzt werden können. In der Beratung sind sie in mehrfacher Hinsicht interessant. In ihr kommen zugrunde liegende Prämissen der individuellen problematischen Wirklichkeit zutage, die im Beratungsprozess zur Erweiterung aufgegriffen werden. Suggestiv ist immer auch der Fokus eines Gesprächs. Kommunikation und Sprache dienen der Orientierung, Ausrichtung und Fokussierung und haben somit wichtigen Einfluss im Veränderungsprozess. Z.B.: Worauf wird der Aufmerksamkeitsfokus im Gespräch gesetzt, wie darauf sinnvoll gehalten; wie viel Problemfokussierung und wie viel Lösungsfokussierung ist günstig und wie wird dies zwischen Klient und Berater in gemeinsamer Reflexion „supervidiert“?

Kom 8: „Systemische Konzepte“

Das Seminar bietet die Verbindung von systemischem und Ericksonischem Know-How.

Erickson hatte mit vielen Vertretern des konstruktivistisch systemischen Ansatzes Kontakt und entwickelte sein Vorgehen im Austausch mit diesen. Jay Haley, Gregory Bateson, Paul Watzlawick diskutierten und besuchten sich gegenseitig. Das Seminar zeigt, wie die Methoden in der Ergänzung profitieren. Der Hintergrund der Ericksonischen Interventionen zeugt von einem sehr konstruktivistisch pragmatischem Geist seiner Vorstellung von Veränderung. So ist durch lösungs- und ressourcenorientiertes Vorgehen ausgelöste Veränderung schnell effektiv; dann kommt es aber auf die systemische Integration an. Schon zu Beginn eines Auftrages, der z.B. als sogenannter Dreiecksvertrag zu schließen ist, ist systemisches Vorgehen wichtig. In diesem Seminar werden auch die systemischen Tools gelehrt und geübt wie systemische Frage-Interventionen, Genogramm- und Organigrammarbeit, Systemdarstellungen, Reflekting-Team, Splitting-Team-Arbeit, systemische Aufgaben, Sitzungssettings usw.

Umfang der gesamten Ausbildung

8 Grundseminare

4 Anwendungseminare

Beispielthemen:

- „Ericksonische Ressourcenorientierte Stressbewältigung“
- „Coaching in der Demonstration mit Lifecoaching“
- „Improving Performance“
- „Lebensthemen wie Krankheit und Tod in Coaching und Beratung“
- „Mobbing“

Supervision

40 Stunden Supervision (die Termine finden jeden 2. Monat statt)

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage. Es sind auch KollegInnen willkommen, die sich für die Methodik interessieren.

Die genauen Termine zu den Anwendungseminaren und Supervisionen finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.institut-systeme.de und in unserem Faltblatt „Seminartermine“.

2006

Kom 1: Do. 16.02.- Sa. 18.02.06
Do/Fr/Sa 14.00-21.00, 9.00-16.00
und 9.00-16.00

Kom 6(!): Sa. 04.03.-So. 05.03.06 !
Sa./So. 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Kom 8(!): Fr. 10.03.-Sa. 11.03.06 !
Fr/Sa 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Kom 2: Do. 06.04.-Fr.07.04.06
Do/Fr 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Kom 3: Do. 18.05.-Fr. 19. 05.06
Do/Fr 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Kom 4: Do. 22.06.-Fr. 23.06.06
Do/Fr 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Kom 5: Do. 14.09.-Fr. 15.09.06
Do/Fr 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Kom 7: Do. 23.11.-Fr. 24.11.06
Do/Fr 14.00- 21.00 und 9.00-16.00

Start 2007: 15.-17.02.2007

Veranstalterin und Referentin:

Milon Erickson Institut M.E.G. Bonn, Anne M. Lang.
Sie beschäftigt sich seit den 80er Jahren mit Ericksonischen und Systemischen Methoden in Beratung, Coaching und Lehre. Sie ist Ausbilderin der M.E.G., Systemische und Ericksonische Coach, Beraterin, Supervisorin. Die weiteren **Referenten** sind Ausbilder der Milton Erickson Gesellschaft M.E.G..

Ausbildungsort

M.E.G.-Regionalstelle Bonn
Institut Systeme Anne M. Lang

Kosten

Seminar: 3 Tage kompakt: 340 € /2 Tage: 250 €
Supervisionseinheit (5 UStd.) 120 €

Sie können mit dem Abschluss das Zertifikat der M.E.G. "KomHyp - M.E.G." erwerben. Die Ausbildungsinhalte sind auf dem Zertifikat aufgelistet.